



JAHRESRÜCKBLICK 2013

Säkulare Humanisten
gbs Rhein-Neckar e.V.

gbs)))
Rhein-Neckar

Säkulare Humanisten

Giordano-Bruno-Stiftung
Aufklärung im 21. Jahrhundert

„Was das Klima betrifft, würde ich den Himmel bevorzugen; doch was die Gesellschaft anbelangt, ziehe ich die Hölle entschieden vor.“

Mark Twain, amerikanischer Schriftsteller

Wir waren unterwegs und haben informiert ...

06.01.2013 • Infostand beim Neujahrsempfang der Stadt Mannheim im Rosengarten



Wir wurden gleich von Ausstellern anderer Kulturstände angesprochen, die uns zum Teil von der "Religionsfreien Zone Mannheim 2012"

kannten. Andere, denen wir noch nicht bekannt waren, nahmen Kontakt auf, z. B. um uns in ihrer Stadttour für Neubürger zu erwähnen. Auch im weiteren Verlauf des Tages kamen Menschen, denen wir bereits geläufig waren, für die aber bisher weder unsere Arbeitstreffen nebst Diskussion, noch unser informeller Skeptiker-Brunch bisher in den Terminkalender passten. Viele Menschen sprachen uns an, die uns nicht kannten, aber in deren Augen wir etwas vertraten, das ihnen sehr wichtig war, sei es das Konfliktfeld bei religiösen Arbeitgebern oder die Beschneidungsdebatte.

18.05.2013 • GBS-Stand auf dem Max-Joseph-Straßenfest

Seit 1993 veranstaltet die "Stadtteilinitiative gegen Fremdenfeindlichkeit Mannheim Neckarstadt" dieses Nachbarschaftsfest. Durch den unermüdlichen Einsatz der Initiative, die ohne Gage auftretenden Künstler und die Mitwirkung und Spenden der ansässigen Gewerbetreibenden, wird eine der schönsten Straßen Mannheims zu einem Ort bunten Treibens.



Bei schönem Sonnenschein freuten wir uns über viele Interessenten, gute Gespräche und gute Stimmung. Der Renner waren die "Gottlos glücklich" Luftballons bei Kindern und Erwachsenen.

„Die Religion stützt sich vor allen und hauptsächlich auf die Angst.“

Bertrand Russell, engl. Philosoph und Mathematiker

7. September 2013 • Bundesweiter Aktionstag gegen religiöse Diskriminierung am Arbeitsplatz (GerDiA)

Mit einem bundesweiten Aktionstag wird die Kampagne “Gegen religiöse Diskriminierung am Arbeitsplatz” (GerDiA) auf die Situation der Beschäftigten in Sozialeinrichtungen in kirchlicher Trägerschaft aufmerksam machen. In 10 Städten werden am 8. September Aktionen stattfinden, die darauf hinweisen, dass in diesen Einrichtungen wichtige Grundrechte nicht gewährleistet sind und ein Ende dieses Zustandes fordern.



2. November 2013 • Infostand Kirchenfinanzen am Anatomiegarten in der Fußgängerzone Heidelberg

Manchem Katholikenschaft schwillt dieser Tage der Kamm angesichts der Spendierfreudigkeit so mancher seiner klerikalen Herdenführer. Aber da es diesmal tatsächlich nur die Mitgliedsbeiträge der Kirchenmitglieder sind, ist uns das diesmal ziemlich wurscht.

Es gibt da nur ein Problem: Es gibt nämlich eine ganz andere Menge an Staatsleistungen an die Großkirchen in Deutschland, die aus dem allgemeinen Steuersäckel fließen. Und dazu gehört unter anderem auch direkt und indirekt das Gehalt jedes Bischofs, die Ausbildung des klerikalen Nachwuchses, die für die Allgemeinheit nutzlosen theologischen Fakultäten etc. Dazu kommen noch diverse Unterhaltsleistungen (sog. Baulasten) für Gebäude, Liegenschaften uswam.



„Unter den vielen Lügenmächten, die in der Welt wirksam sind, ist die Theologie eine der ersten.“

Mahatma Gandhi

Humanistischer Verband Deutschland
Landesverband Rheinland-Pfalz und Baden-Württemberg
www.hvd-rp.de und www.hvd-bw.de
in Kooperation mit
Säkulare Humanisten - GBS Rhein-Neckar e.V.
www.gbs-rhein-neckar.de

Fr. 11.10.2013, 20:00 Uhr



Ulrike von Chossy
Dalbergsaal (Stadtbibliothek)
N3, 4 in Mannheim

Erziehung ohne Religion

Mehr als ein Drittel der Deutschsprachigen bezeichnet sich als religionsfrei – Tendenz steigend. Von Chossy skizziert, wie es gelingt, eine nicht-religiöse Haltung in der Erziehung einzunehmen. Aufbauend auf Erkenntnissen der Entwicklungspsychologie und Hirnforschung thematisiert sie den Umgang mit wichtigen Themen wie Lebenskrisen, Tod und Trauer.
Eltern erhalten pragmatische Tipps, z.B. zum Feiern von religiösen und religionsfreien Festen im Jahresverlauf, zur Auswahl einer passenden Kita sowie zum Umgang mit Religionsunterricht und religiösen Ritualen in der Schule. Von Chossy gibt viele Anregungen, wie Kinder ohne Rückgriff auf religiös begründete Werte und Vorstellungen erzogen werden können.
Ulrike von Chossy, Dipl.-Sozialpäd., leitet die Humanistische Grundschule Fürth. Sie ist Mutter von zwei Kindern.
Zusammen mit Michael Bauer, Dipl.-Pol., und Vorstand des Humanistischen Verbands Deutschlands hat sie ein gleichnamiges Buch geschrieben.
-Eintritt 5 Euro-



Vorträge...

Loyal dienen - legal arbeiten?
Religionsfreiheit, Arbeitsrecht und
Diskriminierung
bei kirchlichen Arbeitgebern



Vortrag:
Dipl.-Politologin und Autorin
Corinna Gekeler

Montag, 27. Mai 2013, 20:00 Uhr
Universität Heidelberg
Kantsaal des Philosophischen Seminars
Schulgasse 6, Heidelberg



Bei unseren Vorträgen gingen wir erneut den Weg der Kooperationen mit anderen säkularen Gruppen. Das Jahr 2013 stand ganz grundsätzlich im Zeichen der Vernetzung. Einige Vorträge fanden im Rahmen unseres Freigeisterforums statt. Wir bieten kritischen Denkern diese Plattform, um auch umstrittenen Ideen Raum für eine Diskussion zu geben. Die Inhalte müssen dabei nicht die offiziellen Standpunkte des Vereins wiedergeben. „Mein Herr, ich teile Ihre Meinung nicht, aber ich würde mein Leben dafür einsetzen, daß Sie sie auch meinen dürfen.“ Voltaire (1694-1778)

**»Feindbild Israel«
- der ewige Sündenbock«**

Samstag, 25.05.2013, 20:00 Uhr
Dalbergsaal (Musikbücherei)
N3, 4 in Mannheim

Vortrag und Diskussion mit Tilman Tarach

Über keinen Staat gibt es so viele Gerüchte wie über Israel. Tilman Tarach zeigt, dass die deutschen Medien, aber auch Organisationen wie die Uno und jede Menge israelkritischer den Stoff liefern, aus dem Legenden gestrickt wurden. Die alte Parole »Die Juden sind schuldig« wird heute in weiten Teilen der Gesellschaft begierig auf den jüdischen Staat angewandt, und zwar reichlich unabhängig davon, wie er sich verhält. Tilman Tarach zeichnet die entscheidenden historischen und aktuellen Aspekte des Nahostkonflikts nach und zeigt auf, dass in der allgemeinen Debatte um Israel mit zweifelt Maß gemessen wird.



Dr. Tilman Tarach ist Jurist und Autor des Buches »Der ewige Sündenbock«. In seinem Werk sowie einer Reihe weiterer Veröffentlichungen setzt er sich mit den historischen Ursprüngen und dem Fortwirken der antisemitischen Legende von den »Protokollen der Weisen von Zion« in der »talassischen Welt«, aber auch im »Westen« auseinander. Artikel von ihm erscheinen in »Körner«, »Jüdische Allgemeine« und »Jerusalem Post«.

Veranstalter: www.gbs-rhein-neckar.de
in Kooperation mit: Bund für Geistesfreiheit
www.bfg-heidelberg.de



Unsere



**DEIN LEBEN
GEHÖRT DIR!**

ANDREAS
MÜLLER, M.A.

EINFÜHRUNG IN DEN
OBJEKTIVISMUS

SAMSTAG, 6. APRIL 2013
VORTRAGSBEGINN: 20:00 UHR
DALBERGHAUS (MUSIKBÜCHEREI)
MANNHEIM, D3, 4
68161 MANNHEIM



09. November ...

Auch wir waren Teil des Heidelberger Gedenktages. Unter anderem dank der Berichterstattung der Rhein-Neckar Zeitung, fand unser Vortrag großen Zuspruch.

Ob religiöser Fanatismus oder politische Ideologien wie Faschismus und Kommunismus - alle gründen auf „ewigen“ Wahrheiten und sind in „heiligen“ Büchern niedergeschrieben. Skeptisches Denken und Menschlichkeit sind hiermit nicht zu vereinbaren.

Humanistischer Verband Deutschland
Landesverband Rheinland-Pfalz und Baden-Württemberg
www.hvd-rln.de und www.hvd-bw.de
in Kooperation mit
Säkulare Humanisten - GBS Rhein-Neckar e.V.
www.gbs-rhein-neckar.de

Sa. 09.11.2013, 20:00 Uhr



Hubertus Mynarek

DAI-Heidelberg
Deutsch-Amerikanisches Institut
Sofienstr.12, in Heidelberg

Kirchen im Dritten Reich

**Ideologische Grundlagen der Kollaboration
der Kirchen mit dem Nationalsozialismus**

Prof. Mynarek spricht über die Wurzeln des Antisemitismus, beginnend mit dem Neuen Testament über den gesamten Verlauf der Kirchengeschichte bis zum Antisemitismus der Kirchen und Theologen während des Dritten Reiches. Er behandelt die Beziehungen und Affinitäten von Messias-Kult – Papst-Kult – Führer-Kult untereinander und untersucht die „religiöse“ Bedeutung des Führers. Schließlich arbeitet er die Gemeinsamkeiten zwischen der kirchlichen Soziallehre und sozialen Attitüden in der Nazidoktrin heraus und weist auf die Wende danach hin, wie sich die Kirchen nach dem Ende der Naziherrschaft von jeglicher Schuld selbst freigesprochen haben.

Prof. Dr. Hubertus Mynarek, geb. 1929, war als Dekan der katholisch-theologischen Fakultät Wien der erste Universitätsprofessor im deutschsprachigen Raum des 20. Jahrhunderts, der es wagte, aus der katholischen Kirche auszutreten. Nach dem Entzug der kirchlichen Lehrentlaubnis und Zwangspensionierung, wurde er von Kirchenvertretern mit zahlreichen Prozessen überzogen.

-Eintritt 5 Euro-



Säkulare
Humanisten
GBS-Rhein-Neckar



2013

Heidelberg gedenkt der Pogromnacht

hö. Am morgigen Samstag gedenkt Heidelberg der Ereignisse des 9. und 10. Novembers 1938: Die Bürgerstiftung und das Theater laden zu einer Wanderung entlang der in Heidelberg verlegten Stolpersteine. Sie beginnt um **15 Uhr** am Gedenkstein für Leontine Goldschmidt, Gaisbergstraße 9, und endet am Synagogenplatz. An jeder Station lesen die Schauspieler Lisa Förster und Olaf Weibenberg Gedichte von Nelly Sachs. Der Cellist Walter-Michael Vollhardt und Christoph Andreas Schäfer an der Orgel spielen um **18.15 Uhr** Werke jüdischer Komponisten in der Heiliggeistkirche. Um **18.30 Uhr** beginnt die öffentliche Gedenkfeier auf dem Synagogenplatz in der Altstadt (Große Mantelgasse, Ecke Lauerstraße). Danach, gegen **19.30 Uhr**, gibt es im großen Saal der Synagoge in der Weststadt (Häusserstraße 10-12) eine weitere Veranstaltung unter dem Leitwort „Sachor – Gedenke“. Um **20 Uhr** spricht der Theologe Prof. Hubertus Mynarek im Deutsch-Amerikanischen Institut (DAI) über „Kirchen im Dritten Reich“.



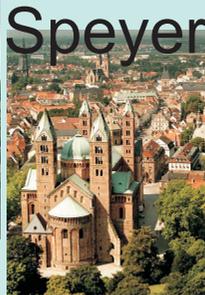
„Von Leuten, die an Mohammeds Lehren nicht glauben, zu verlangen, dass sie keine Karikaturen von ihm zeichnen, ist keine Forderung nach Achtung, sondern eine Forderung nach Unterwerfung.“ **Ayasan Hirsi Ali, somalische Feministin**

Unsere Skeptiker-Brunches

Unser Skeptiker-Brunch für Säkulare, Freidenker, Skeptiker, Atheisten und Humanisten ging 2013 auf Tour. Die Austauschplattform fand und findet regelmäßig jeden Monat, abwechselnd in Heidelberg und Mannheim, statt.

Ohne Agenda oder festen Rahmen lebt das Treffen von dem, was jeder an Themen, Neugierde und Erwartungen mitbringt. Sozialer Austausch, lebhaftige Diskussionen, spannende An- und Einsichten und interessante Menschen sind die Garanten eines angenehmen Sonntagmorgens in anregender und ungezwungener Atmosphäre.

Dies Rezept ging auch auf in ...



Feste und soziales Miteinander... und wir waren Geburtshelfer ...

Schon Tradition hat unser jährliches Sommerfest in der Pfalz. Tradition geworden ist dieses Jahr unser Winterfest.

Zum ersten Mal haben wir eine gemeinsame Freizeitaktivität organisiert. Die Gelegenheit war günstig und einmalig und so machten wir einen Golf-Schnupperkurs auf der Golfanlage St.Leon-Rot.



Ach ja - die Sache mit dem Geburtshelfer.

Aus unseren Aktivitäten ist ein fester regelmäßiger monatlicher Skeptikertreff in Worms entstanden.

Unsere erste Ortsgruppe in Sinsheim hat sich gegründet.

Und eine neue GBS-Regionalgruppe ist in Karlsruhe entstanden.

In 2014 wollen wir unsere Angebote für gemeinsame Freizeitaktivitäten ausbauen.

Ideen haben wir schon ...

***Wir sind gespannt,
wie es weitergeht ...***

„Moralische Entrüstung besteht in den meisten Fällen zu 2 % aus Moral,
48 % aus Hemmung und 50 % Neid.“

unbekannt

Ethik • Fairness • Mut • Humanität • Sinn • Zweifel • Genuss

Säkulare Humanisten GBS Rhein-Neckar e.V.

sind eine Regionalgruppe des Förderkreises der



Wir stehen für ein naturalistisches Weltbild und fördern
Aufklärung und Humanismus in unserer Region.

Wir finanzieren uns ausschließlich über Mitgliedsbeiträge und Spenden.

Spendenkonto:

IBAN: DE95 6705 0505 0039 0053 87

BIC: MANSDE66XXX

Sparkasse Rhein-Neckar Nord

Wir sind als gemeinnütziger Verein anerkannt. Spenden können
steuerlich geltend gemacht werden.

Eingetragen im Vereinsregister Mannheim, am 01.10.2010, Nr.: 700383

www.gbs-rhein-neckar.de

info@gbs-rhein-neckar.de

Telefon: 06236/4892540

Postfach: 20 01 25

68310 Mannheim

Unser Videokanal auf youtube: www.youtube.com/user/SaekulareHumanisten

Besuchen Sie uns auch auf facebook: www.facebook.com/gbsrheinneckar



Rhein-Neckar

Säkulare Humanisten

Giordano-Bruno-Stiftung
Aufklärung im 21. Jahrhundert